Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1898

62 (15.3.1898)

urn:nbn:de:gbv:45:1-481635

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 ℳ. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 ℳ.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 62. Dienstag den 15. März 1898. 108. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Politische Uebersicht.

Berlin, 11. März. Die Nordd. Allg. Ztg. meldet: Der deutsche Reichsangehörige Zahnarzt Warnekros schoß in Marakaito einen angreifenden Venezolaner in der Nothwehr todt. Er wurde dafür zu sechsjährigem Kerker verurtheilt. Auf Intervention Deutschlands wurde derselbe in zweiter und dritter Instanz zu einjähriger Verbannung verurtheilt, und dann vom Präsidenten begnadigt. Dank der Verwendung des deutschen Gesandten wurde Warnekros, um sich den Nachstellungen zu entziehen, auf einem venezolanischen Kriegsschiffe nach La Guajare und darnach auf dem deutschen Kreuzer Geier nach Curaçao gebracht. Die Nordd. Allg. Ztg. hebt die erfreulichen Bemühungen Venezuelas hervor, die guten Beziehungen zu Deutschland aufrecht zu erhalten.

Die Reichstags-Budgetkommission hat die diesjährigen Marineforderungen — zwei Panzer erster Klasse, einen großen und zwei kleine Kreuzer, zwei Kanonenboote, ein Torpedodivisionsboot und acht Torpedoboote — bekanntlich ohne jeden Abstrich mit großer Mehrheit bewilligt. Wie groß der Stimmungsumschwung ist, der schon in dieser Abstimmung zum Ausdruck kommt, das ergiebt sich recht anschaulich aus einem Vergleich mit den Schiffsbewilligungen des vorigen Jahres. Damals wurden vom Reichstage nur ein erstklassiger Panzer und zwei kleine Kanonenboote bewilligt, zwei Kreuzer, ein Aviso und eine Torpedobootsdivision aber gestrichen. Der so sehr viel größeren diesjährigen Bewilligung wird außerdem bekanntlich noch die Zustimmung des Reichstages zu dem ganzen Flotten-Reorganisationsplane zweifellos zur Seite treten.

Berlin, 12. März. Das Abgeordnetenhaus hat die zweite Lesung des Kultusetats heute noch nicht beendet. Es wurde zumeist über die Lehrergehälter der höheren Lehranstalten debattirt. Ein Antrag Möller auf Ausdehnung der Gehaltsaufbesserung auch auf die Lehrer der sog. Kompatronatsanstalten, d. h. der vom Staate und anderen unterhaltenen Anstalten, wurde nach längerer Debatte der Budgetkommission überwiesen, nachdem Abg. Dr. Sattler einen Ausweg zur Vermeidung der budgetmäßigen Bedenken angegeben hatte.

Abg. Graf Oriola (nationallib.) brachte im Reichstage einen Antrag ein, den Reichskanzler zu ersuchen, baldthunlichst einen Gesetzentwurf vorzulegen, wodurch unter Berücksichtigung der gesteigerten Kosten der Lebenshaltung den berechtigten Wünschen der Militärinvaliden, besonders bezüglich der Versorgung ihrer Wittwen und Waisen, der Entschädigung für Nichtbenutzung des Zivilversorgungsscheines unter Belassung ihrer Miliärpension neben dem Zivildiensteinkommen bezw. der Zivilpension Rechnung getragen wird.

Die demnächst stattfindende Enthüllung einer Büste Kaiser Wilhelms I. in der Walhalla bei Regensburg soll eine Zusammenkunft des Prinz-Regenten mit Kaiser Wilhelm II. in Regensburg veranlassen.

Stettin, 12. März. Heute lief auf der Werft des Vulcan der für Rechnung der Regierung erbaute Kreuzer Hansa glücklich vom Stapel. Den Taufakt vollzog der zweite Bürgermeister von Hamburg, Dr. Mönckeberg.

Spanien. Madrid, 12. März. Die Correspondenzia Espana meldet aus Newyork, der Bericht betreffend die Untersuchung der Explosion auf dem Kreuzer Maine schreibe, wie verlaute, das Unglück einer äußeren Ursache zu, ohne indessen Spanien mitschuldig erscheinen zu lassen. Die Regierung werde die Vorlegung des Berichtes im Repräsentantenhause benutzen, um gegen Spanien die Forderung einer Entschädigung zu erheben, welche binnen zwei Wochen gezahlt werden solle. Dann würde die Regierung, da sie Spanien außer Stande halte, die Interessen der Angehörigen fremder Staaten auf Cuba zu schützen, Spanien vorschlagen, gegen eine Entschädigung Cuba Unabhängigkeit zu gewähren.

China. Der englische Gesandte Mac Donald legte am Dienstag im Tsung-li-Yamen Protest ein gegen die Abtretung Port Arthurs, die eine Störung des Gleichgewichts in der Machtvertretung im Osten sei. Die chinesische Regierung erklärte, außer Stande zu sein, den russischen Forderungen zu widerstehen. Der russische Geschäftsträger Pawloff wünscht die Abtretung binnen fünf Tagen sicher zu stellen, um die Angelegenheit vor der Ankunft des neuen russischen Gesandten Speyer erledigt zu haben. China ersuchte um eine längere Frist zur Ueberlegung. Ueber die Sache wird infolge dessen in Petersburg weiter verhandelt.

Daily Chronicle berichtet: Die chinesische Dynastie Mandschu laufe Gefahr, gestürzt zu werden; sie werde dem Anlauf der europäischen Mächte nicht widerstehen können und wahrscheinlich durch eine neue Dynastie, die ihren Hauptsitz in Nanking haben dürfte, ersetzt werden.

Abessinien. Der Negus Menelik thut jetzt den letzten Schritt zur vollen Unabhängigkeit seiner Herrscherwürde. Ihm gefallen die alten österreichischen Mariatheresiathaler nicht mehr, die noch heute in Wien und in Kremnitz mit der Jahreszahl 1780 für die afrikanischen Bedürfnisse geprägt werden; er will, daß seine Unterthanen ebenso wie die anderen Staaten auf dem Gelde das Bildniß ihres Herrschers sehen. Bisher galten außer den Mariatheresiathalern für kleinere Summen die Salzbarre (Amulett) und eine Handvoll Getreidekörner als Geldwerthe. Der erythräische Thaler (Talaro eritreo), den Crispi 1890 einführte, hat sich niemals in Afrika beliebt machen können. Darum hat Menelik jetzt Thaler mit seinem eigenen Bildniß schon in der Münze zu Paris prägen lassen; außer Silberstücken werden noch Kupfermünzen hergestellt. Um ganz modern zu sein, hat sich Menelik zu guterletzt auch zur Annahme des zehntheiligen Systems entschlossen. Die Münzen zeigen auf der einen Seite den Kopf des Fürsten von der Seite mit der Tiara, die ihm als Krone dient, und auf der Rückseite den Löwen von Juda. Um den Rand zieht sich der stolze Wahlspruch: „Aethiopien reicht nur Gott die Hand".

Korrespondenzen.

* **Jever,** 14. März. Von der Bodenkredit-Anstalt zu Oldenburg erhalten wir folgende Mittheilung: Nachdem die Bodenkredit-Anstalt seit dem 1. Oktober 1896 ihren Zinsfuß für ländliche Darlehen auf 3,6 pCt. ermäßigt hat, ist die Zunahme der Anträge eine erhebliche gewesen und es sind für 1897 140 neue Darlehen gegen

---

Unter dem Schwerte der Themis.

Roman von Reinhold Ortmann.

(Fortsetzung.)

„Ich habe nur noch die Wahl zwischen dem Gefängniß oder dem Tode. Und ich glaube wohl, daß Sie sich ebenso entscheiden würden wie ich, wenn Sie das Unglück hätten, in meiner Haut zu stecken."

„Schwerlich! Man müßte mir denn zuvor die unumstößliche Ueberzeugung beibringen können, daß mit einem solchen Pistolenschuß auch wirklich alles zu Ende sei. Aber ich gebe zu, daß ich kein mustergültiges Vorbild bin, und wir wollen meine Person darum ganz beiseite lassen. — Jenes Geld war das Eigenthum Ihres Vaters?"

„Nein! Es war mir von meinem Chef anvertraut worden, damit ich eine binnen kurzem fällige Versicherungsprämie davon bezahle."

„Wie groß war die Summe?"

„Zweitausend Mark."

„Die Sie dem Weibe natürlich bis auf den letzten Groschen ausgeliefert haben?"

„Ja! Frau Pollnitz versprach das Darlehen innerhalb einer Woche zurückzuerstatten, und ich hoffte, daß eine Entdeckung vorher nicht erfolgen würde."

„Ein Genie — diese Schauspielerin! Sie haben keine Aussicht, den Betrag zu ersetzen, auch wenn Sie sich Ihrem Vater entdecken?"

„Meinem Vater?" rief Sigismund schmerzlich aus. „Ah, wenn Sie ihn kennten, so hätten Sie diese Frage nicht an mich gerichtet."

„Gut denn! So werde ich Ihnen das Geld geben — leihweise natürlich und gegen die Verpflichtung, daß Sie es mir zurückzahlen, sobald Ihre Mittel es Ihnen gestatten."

Sigismund eilte auf ihn zu und erfaßte mit beiden Händen seine Rechte.

„Das ist ein großmüthiges Anerbieten. Ich danke Ihnen dafür aus der Tiefe meines Herzens. Aber annehmen kann ich es nicht."

„Wie? Haben Sie sich in die poetische Vorstellung des Todtschießens schon so verliebt, daß Sie sich nicht mehr davon losmachen können? Dann habe ich mich in der Schätzung Ihres Charakters allerdings getäuscht, junger Mann!"

„Sie sollten mir nicht zürnen, denn es würde mir sehr weh thun, gerade Ihnen, der Sie so edelmüthig gegen mich gewesen sind, eine schlechte Meinung zu hinterlassen. Aber Sie müssen doch einsehen, daß ich nicht anders kann. Ich würde vielleicht erst nach Jahren imstande sein, Ihnen das Darlehen zurückzugeben. Und wenn Sie es auch daraufhin wagen wollten — was wäre mir am Ende damit geholfen? Ob meine Unredlichkeit öffentlich bekannt wird oder nicht, aus meinem eigenen Bewußtsein kann ich sie doch nicht tilgen. Und was ist an dem Dasein eines Menschen gelegen, der sich selber verächtlich geworden ist?"

Sandory stand auf und trat dicht vor den Verzweifelnden hin.

„Nun hören Sie mich einmal an, junger Freund! Alles, was Sie sich und mir da von verlorener Selbstachtung und dergleichen einreden wollen, ist gar nicht Ihr Ernst. Denn Ihr Vergehen war die Dummheit eines verliebten Thoren, aber keine Schlechtigkeit. Tausend andere würden in der nämlichen Versuchung genau so kläglich unterlegen sein wie Sie, und mit der Angst, die Sie bis zu diesem Augenblick ausgestanden haben, ist Ihr Verbrechen hinlänglich gebüßt. Aber es paßt Ihnen gar nicht schlecht, daß Sie in Ihrer unverzeihlichen Schuld einen so tragischen Vorwand haben für Ihre verrückten Selbstmordabsichten. Als Sie hörten, daß der Gegenstand Ihrer Anbetung Ihnen für immer entschwunden sei, da kamen Sie ohne weiteres zu dem Schluß, daß nun alles aus sei, und daß von einem Leben ohne Elli überhaupt nicht die Rede sein könne. Ein Pistolenschuß oder ein Sprung ins Wasser ist für einen verrathenen Liebhaber in Ihren Jahren immer der selbstverständlichste Ausweg. Aber erinnern Sie sich gefälligst, daß auch noch andere Leute außer Ihnen auf der Welt sind — zum Beispiel Ihr Vater und Ihre Mutter; Leute, die es wahrscheinlich nicht um Sie verdient haben, daß Sie ihnen einen solchen Kummer zufügen. Bieten Sie Ihre dichterische Phantasie auf, um sich die Szenen vorzustellen, deren Schauplatz Ihr Elternhaus sein würde, und wenn Sie das alles gethan haben, dann schämen Sie sich ein bißchen, und danken Sie dem Himmel, daß hier zufällig jemand ist, der Ihnen aus der Patsche helfen will. Aber vergönnen Sie sich nicht zu viel Zeit zum Ueberlegen, denn mir ist an einem Manne nichts so gründlich verhaßt, als haltlos umhertappende Gefühlsduselei! — Hier sind zwei Tausendmarkscheine, und da ist der Schreibtisch, an welchem Sie mir den Schuldschein ausfertigen können. Soll ich Ihnen das Ding zur Unterschrift aufsetzen? — Ja oder Nein? — Ich erwarte eine klare, bündige Antwort, wie sichs von Mann zu Mann geziemt."

Sigismund fühlte sich zerknirscht wie ein gezüchtigter Knabe.

„Nun denn, ja!" brachte er nach einem tiefen Athemzuge heraus. „Ich werde redlich versuchen, das Vertrauen zu rechtfertigen, das Sie in meinen Charakter setzen."

Ohne eine weitere Antwort für nöthig zu halten, ließ sich Sandory vor dem Schreibtisch nieder und warf mit raschen Federzügen einige Zeilen auf ein Blatt Papier.

„So! Das kann ich Ihnen nicht ersparen, denn alles in der Welt muß seine Ordnung haben. Ich werde Sie

Landesbibliothek Oldenburg

59 im Vorjahre bewilligt. Die Zahl der von der Kasse seit ihrem Bestehen bewilligten Darlehen beträgt 966 mit 3 390 898 Mark und standen davon am Schlusse des Jahres 1897 noch aus 851 Darlehen mit im ganzen 2 723 537 Mk. Die meist betheiligten Aemter sind das Amt Oldenburg mit 308 Darlehen von 450 025 Mk., das Amt Jever mit 201 Darlehen von 1 353 750 Mk., das Amt Wildeshausen mit 110 Darlehen von 206 600 Mk., das Amt Friesoythe mit 100 Darlehen von 159 023 Mk. Die Anstalt gewährt Hypotheken-Darlehen bis zu den kleinsten Beträgen, die von ihrer Seite der Regel nach unkündbar sind und nur mit einem geringen Zuschlage zum Zins allmählich getilgt werden. Gesuche sind bei den Aemtern oder Stadtmagistraten einzubringen.

⋊ **Jever,** 14. März. Das Schauturnen des Mariengymnasiums, das morgen, Dienstag, in der Halle stattfindet, fängt um 6½ Uhr an und ist gegen 7¼ Uhr beendigt. Die Angehörigen der Schüler und Freunde des Turnens haben dazu freien Zutritt.

*) **Rhardum,** 14. März. Der gestrige Unterhaltungsabend im Kaffeehause vor Upjever war sehr gut besucht. Die zahlreich erschienenen Zuhörer spendeten den in gut gewählter Abwechslung gebotenen Vorträgen lebhaften Beifall. Die Pausen wurden durch Konzert ausgefüllt und hielt Frau Musika die Theilnehmer noch lange nach Schluß der Vorträge gemüthlich zusammen. Dem Vernehmen nach findet Sonntag den 20. d. M. ein großer humoristischer Abend unter Mitwirkung von hervorragenden Künstlern statt.

]:[**Hohenkirchen.** Sonntag den 20. März nachmittags 4 Uhr findet in Hohenkirchen ein Kirchenkonzert statt, veranstaltet vom Männer-Soloquartett aus Bremen und dem Violinisten Hugo Rabus aus Bremen. Außerdem wirken mit Herr Organist Stammler und Herr Morisse. Bezüglich der Mitwirkung einer Sängerin schweben noch Verhandlungen. Das Konzert wird demnach ein abwechselungsreiches, hohen künstlerischen Genuß versprechendes. Herr Rabus wird Kompositionen von Wagner-Wilhelmy, Raff und Händel spielen.

※ **Bant,** 13. März. Der Bürgerverein Gemeindewohl besprach in seiner Versammlung vom Sonnabend die Einrichtung einer Vereinsbibliothek. Ein bestimmter Beschluß kam noch nicht zu Stande. Drei neue Mitglieder gelangten zur Aufnahme. Eine Einladung des neuen Vereinswirthes, Herr Wollerman", zu einem gemüthlichen Abend mit Damen am 27. d. M. fand Annahme. Der Gemeinderath soll nächstens gebeten werden, die Uebernahme des Kirchhofs auf die Gemeinde nochmals zu berathen. — Am Sonnabend erfolgte im Rathhause die Darlegung des Armenwesens. Die Armenkasse hatte im abgelaufenen Rechnungsjahr eine Einnahme von 36 599,38 Mark und eine Ausgabe von 20 678,17 Mk., verbleibt also ein Kassenbestand von 15 921,21 Mk. Unterstützung erhielten 215 Totalarme und 39 Partialarme mit 113 Seelen und zwar 82 im Armenhause, 43 in der eigenen Wohnung, 33 im Krankenhause u. s. f. Die Armengemeinde Bant verfügt über Immobilien und Inventar im Werthe von 10 000 Mk. und über ein Baarvermögen von 3154,77 Mk. Lasten sind nicht vorhanden. — Die Voranschläge der Gemeinde- und Armenkasse liegen vom 12. bis zum 26. ds. im Rathhause aus.

? **Heppens,** 13. März. Am Sonnabend fand der erste Termin zum Verkauf der alten Schule statt. Es wurden geboten für das nördliche Gebäude von Herrn Tischlermeister Adena 3100 Mk., für den Mittelbau von demselben Herrn 4300 Mk. und für den südlichen Theil von Herrn Schröder-Bant 5100 Mk. Die Ertheilung des Zuschlags wurde ausgesetzt. — Der Krieger- und Kampfgenossenverein wählte in seiner am Sonnabend abgehaltenen Versammlung Herrn Eilts I als Delegirten zum Bundestag in Oldenburg. Die Einladung des Gesangvereins Teutonia zum Vergnügen bei Herrn Scholz wurde angenommen. — Für die neue Schule soll eine Schuluhr angeschafft werden. Es stehen schon beträchtliche Mittel zur Verfügung, nämlich 100 Mk. aus der Tanzkasse und 150 Mk. vom Bürgerverein im östlichen Theil. Der Rest soll durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden.

* **Oldenburg,** 12. März. Die Kriegsfestspiele von H. Schoene-Hannover, arrangirt von Direktor v. Satorski, sind hier von den Mitgliedern des hiesigen Kampfgenossenvereins 14 Tage lang allabendlich aufgeführt worden. Es sind etwa 7000 Mk. vereinnahmt, wovon etwa 3000 Mark Unkosten abgehen, so daß ein Ueberschuß von etwa 4000 Mk. für die Wittwen- und Waisenkasse des Kampfgenossenvereins verbleibt. Gewiß ein schöner Erfolg!

* **Oldenburg,** 12. März. Das oldenburgische Dragonerregiment Nr. 19 begeht im nächsten Jahre die Feier seines fünfzigjährigen Bestehens. Alle diejenigen Herren, die dem Regiment als Offiziere, Sanitätsoffiziere oder Beamte angehört haben, werden gebeten, ihre Adressen behufs späterer Aufforderung zur Betheiligung schon jetzt dem Regiment einsenden zu wollen.

✳ **Oldenburg,** 13. März. Dem Vernehmen nach ist mit dem 1. April d. J. der Oberlandesgerichtsrath und Präsident des Oberkirchenraths in Oldenburg, Schomann, zum Präsidenten bei dem Großherzoglich Oldenburgischen und Fürstlich Schaumburg-Lippeschen Oberlandesgericht in Oldenburg, der Landgerichtsrath Wemer daselbst zum Oberlandesgerichtsrath ernannt worden.

* **Rodenkirchen,** 12. März. Zu der diesjährigen Köhrung der Hengste waren im ganzen 86 Thiere, und zwar 33 ältere und 53 jüngere Hengste, angemeldet. Von diesen sind angeköhrt: Von den älteren Hengsten 27 und von den jüngeren nur 8 Thiere. Zur Prämien-Konkurrenz ist nur je ein alter und ein junger Hengst ausgesetzt worden. Recht lebhaft gestaltete sich nach beendeter Köhrung der Handel. Es sollen hierbei ca. 25 bis 30 Thiere, theils an- und abgeköhrte Hengste, in andere Hände übergegangen sein. Hiervon hat allein die amerikanische Firma Crouch u. Sohn 8 Stück erworben. Im übrigen waren zahlreiche auswärtige Käufer vertreten, als Holländer, Holsteiner, Mecklenburger, Ostpreußen ꝛc.

⊕ **Gödens,** 12. März. In der gestern Abend im Janßenschen Gasthofe abgehaltenen Versammlung des hiesigen landwirthschaftlichen Zweigvereins wurde zunächst die Wahl des Präsidiums des landw. Hauptvereins für Ostfriesland vorgenommen. Es fielen 14 Stimmen auf Herrn Gutspächter August von Frese-Lopperfum als Präsidenten und 13 Stimmen auf Herrn Domänenpächter Hinrich Willms-Enno-Ludwigs-Groden als Vizepräsidenten. Sodann wurde vom Kassenführer die Vereinsrechnung vorgelegt. Diese weist eine Einnahme von 108 Mk. 80 Pfg. und eine Ausgabe von 21 Mk. 60 Pfg. nach, mithin beträgt der Kassenbestand 87 Mk. 20 Pfg. Da die Rechnung bereits revidirt und richtig befunden worden, wurde dem Rechnungsführer Decharge ertheilt. Von mehreren Seiten wurde der Wunsch geäußert, Vieh ins Stammregister aufnehmen zu lassen, daher Herr Inspektor Ellerbrok-Eilsum ersucht werden wird, Ende Juni d. J. die Aufnahme vorzunehmen. Ferner wurde beschlossen, einen Genossenschaftsstier anzukaufen. Der Vorsitzende, Herr Boekhoff-Silland, wurde beauftragt, in dieser Sache weitere Schritte zu thun. Ein Mitglied wurde aufgenommen, mithin beträgt die Mitgliederzahl jetzt 27.

⊕ **Horsten,** 13. März. In der letzten Versammlung der hiesigen Gemeindeinteressenten wurde unser Gemeindevorsteher, Herr O. B. Gerdes, dessen Dienstzeit mit dem 1. Mai d. J. abläuft, fast einstimmig auf die Dauer von 6 Jahren wiedergewählt.

⊕ **Friedeburg,** 13. März. Donnerstag den 14. April nachmittags 4 Uhr wird vor dem Oltmannsschen Gasthofe für die Gemeinden des alten Amts Friedeburg die Frühjahrskontrolversammlung stattfinden.

* **Emden,** 12. März. Der Auktionator Barth, der in diesen Tagen von dem Arbeiter Ruben überfallen wurde, befindet sich auf dem Wege der Besserung. Der Selbstmörder Ruben wurde gestern Nachmittag beerdigt.

Schwurgericht zu Oldenburg.

10. Sitzung vom 12. März vorm. 10 Uhr.

Wegen Diebstahls und Raubes ist angeklagt der Matrose August Wilhelm Carl Bernhard Martens aus Nordenhamm, geboren am 25. März 1879 in Ratzeburg, bereits mehrmals bestraft. Er wird beschuldigt: im Jahre 1897 zu Nordenhamm gemeinschaftlich mit dem abwesenden Matrosen Fährmann 1. in der Nacht vom 14./15. Oktbr. Wäsche und Kleidungsstücke im Werthe von etwa 37 Mk. weggenommen zu haben, 2. in derselben Nacht mit Gewalt dem Arbeiter Bruns seine Uhr, sein Portemonnaie mit Inhalt, sein Messer und seine Mütze weggenommen zu haben. Zur Verhandlung waren vier Zeugen geladen. Die Vertheidigung führte Rechtsanwalt Schwartz. Fährmann ist abwesend und Martens im wesentlichen geständig. Nach den Plaidoyers verkündet der Obmann den Wahrspruch der Geschworenen dahin, daß alle Fragen zu bejahen seien. Der Staatsanwalt beantragt sodann eine Gesammtstrafe von 3 Jahren Gefängniß. Der Schwurgerichtshof erkennt darauf gegen den Angeklagten wegen Diebstahls auf 4 Monate, wegen Raubes auf 2 Jahr 3 Monate Gefängniß, im ganzen auf eine Gesammtstrafe von 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß und Ehrverlust auf 3 Jahre.

11. Sitzung vom 12. März vorm. 11¾ Uhr.

Auf der Anklagebank erscheinen: 1. der Bierverleger August Wilhelm Grigolait aus Delmenhorst, geboren am 12. Juni 1871 in Kowaroon, Landgerichtsbezirk Insterburg, verheirathet, bestraft wegen Körperverletzung, 2. der Bäcker und Kaufmann Ernst Christel Wilhelm Scharf aus Deichhorst, geb. am 29. August 1870 in Brüel, Landgerichtsbezirk Güstrow, verheirathet, vorbestraft wegen Körperverletzung und Vergehens gegen die Gewerbeordnung, 3. der Zigarrenmacher Johann Bernhard Mohrmann aus Delmenhorst, geb. am 7. August 1856 in Deichhorst, verheirathet, noch nicht bestraft. Alle drei Angeklagten befinden sich zur Zeit in Untersuchungshaft und werden beschuldigt: 1. Grigolait, am 7. Februar d. J. zu Delmenhorst vor dem Amtsgerichte den vor seiner Vernehmung geleisteten Eid wissentlich durch ein falsches Zeugniß verletzt zu haben, 2. Scharf, im Januar und Februar d. J. daselbst den Grigolait zu diesem von ihm begangenen Verbrechen des Meineids durch Ueberredung oder durch andere Mittel vorsätzlich bestimmt zu haben, 3. Mohrmann, am 7. Febr. d. J. daselbst vor dem Amtsgerichte Delmenhorst den vor seiner Vernehmung geleisteten Eid wissentlich durch ein falsches Zeugniß verletzt zu haben. Vertheidiger der Angeklagten sind: Rechtsanwalt Bartel aus Vechta für Grigolait, Rechtsanwalt Krahnstöver für Scharf und Mohrmann. Zur Verhandlung sind sieben Zeugen geladen. Die Geschworenen bejahen die Schuldfrage gegen Grigolait und verneinen die Schuldfragen gegen Scharf und Mohrmann. Der Vorsitzende verkündet darauf folgendes Urtheil: Der Angeklagte Grigolait wird wegen Verbrechens gegen §§ 154 und 158 St. G.-B. in eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten unter Anrechnung der Untersuchungshaft von 1 Monat und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. Die Angeklagten Scharf und Mohrmann werden von Strafe und Kosten freigesprochen. Die Kosten der Ladung des Zeugen Freese werden der Staatskasse auferlegt. Die Angeklagten Scharf und Mohrmann sind sofort aus der Haft zu entlassen.

12. Sitzung vom 12. März nachm. 5 Uhr.

Den Gegenstand der letzten Verhandlung in dieser Schwurgerichtsperiode bildete eine Anklagesache gegen die aus der Haft vorgeführte Ehefrau des Arbeiters Anton Drauschke, Gesine geb. Bodenhop, zu Wilhelmshaven, geboren am 2. Mai 1858 in Wiemeer, Landgerichtsbezirk Aurich, wegen Meineides. Die Beschuldigte steht unter der Anklage, am 4. Oktober 1897 zu Jever vor dem Schöffengerichte den vor ihrer Vernehmung geleisteten Eid wissentlich durch ein falsches Zeugniß verletzt zu haben. Als Vertheidiger fungirt Rechtsanwalt Dr. Cordes. Es sind 12 Zeugen geladen. Angeklagte bleibt heute während der ganzen Verhandlung bei ihrem Leugnen. Sie wurde schuldig befunden und zu einer Zuchthausstrafe von drei Jahren und Ehrverlust für die gleiche Dauer verurtheilt und wird ferner auf die dauernde Unfähigkeit der Verurtheilten, als Zeugin eidlich vernommen zu werden, erkannt.

* **Altona,** 11. März. Im Prozeß Oberförster Lange contra Fürst Bismarck wegen der bekannten Pensionsansprüche fand heute die weitere Verhandlung vor der Zivilkammer IV des hiesigen Landgerichts statt. Es wurde die eidliche Zeugenaussage des Grafen Wilhelm v. Bismarck (Königsberg) verlesen. Die Beweisaufnahme ist resultatlos verlaufen. Fürst Bismarck hat sich bereit erklärt, event. den ihm zugeschobenen Eid abzulegen; er bemängelte jedoch die Fassung des Eides. Das Gericht setzte die Publikation des Erkenntnisses auf nächsten Freitag aus.

Berlin, 12. März. Viehmarkt. Zutrift: 4114 Rinder, 1200 Kälber, 8145 Hammel, 6894 Schweine. Rinder: 1. Qual. 57—60, 2. Qual. 52—56, 3. Qual. 46—50, 4. Qual. 43—45 Mk. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Kälber: 1. Qual. 64—68, 2. Qual. 57—62, 3. Qual. 48—55, 4. Qual. 38—45 Pfg. pro Pfd. Schlachtgewicht. — Schafe: 1. Qual. 56—59, 2. Qual. 52—55, 3. Qual. 47—50, Lebendgewicht —,— Pfg. — Schweine: 1. Qual. 59—61, 2. Qual. 57—58, 3. Qual. 54—56, Sauen 54—57 Mk. pro 100 Pfd.

Zivilstand der Stadtgemeinde Jever

vom 1. bis zum 28. Februar 1898.

Geboren: Ein Sohn: dem Arbeiter Chr. Duis, Klein-Sorgenfrei, dem Schönfärber Fr. Möhlmann, dem Arb. W. Siemers. Eine Tochter: dem Klempnermeister Fr. Arians, dem Arb. A. Ihnen, Moorwarfen, dem Kaufmann H. Remmers, dem Musikus H. Aven, dem Arbeiter W. H. Steenker, dem Arb. G. Engelbrecht; außerdem ein unehel. Kind weibl. Geschl.

Eheschließungen: Der Bierverleger G. W. Harms von hier mit Lucie Büschen von Carolinensiel.

Gestorben: Eine Tochter des Klempnermeisters F. Arians von hier, 36 Stunden alt; der Aktuargehülfe A. Auffarth von hier, 25 J. alt; der Tischler L. P. Toben von hier, 71 J. alt; der Landwirth H. H. Leopold von Sillenstede, 73 J. alt; Gesche Marg. Alberts von hier, 83 J. alt.

---

nicht um die Rückzahlung drängen; aber Sie sollen doch eingedenk bleiben, daß Sie mein Schuldner sind. Schreiben Sie Ihren Namen darunter, und stecken Sie das Geld ein. Vielleicht können Sie die Einzahlung bei der Versicherungsgesellschaft noch heute leisten. Dann ist die dumme Geschichte ein- für allemal abgethan."

Mit unsicherer Hand leistete Sigismund die verlangte Unterschrift. Vor seinen Augen krochen die Buchstaben so wirr durcheinander, daß er Mühe gehabt haben würde, den Wortlaut des Scheines zu erfassen, auch wenn er überhaupt daran gedacht hätte, ihn zu lesen. Noch bevor er die Feder aus der Hand gelegt, hatte ihm Sandory das Papier auch schon fortgezogen, um es zu rascherem Trocknen ein paarmal in der Luft zu schwenken und es dann nachlässig zusammen zu falten. Als wünsche er, den Besucher nun so schnell als möglich los zu werden, reichte er ihm darauf zum Abschied die Hand.

„Keine Redensarten mehr, wenn ich bitten darf! Das ist erledigt, und bis zu dem Tage, an dem Sie mir das Geld zurückbringen, ist davon zwischen uns nicht mehr die Rede."

Er schob ihn fast aus der Thür, und dann streckte er sich wieder bequem auf dem Ruhebett aus, um bei einer frischen Cigarette die vorhin unterbrochene Lektüre von neuem aufzunehmen.

(Fortsetzung folgt.)

Landesbibliothek Oldenburg

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Musiker Fogtmann zu Bant ist zum Amtsboten- und Gerichtsvollziehergehülfen für die Gemeinde Neuende bestellt und auf sein Amt verpflichtet.

Amt Jever, 1898 März 14.

Zedelius.

Nachdem zu Bezirksvorstehern wiedergewählt sind:

1. der Proprietär Cornelius Peters Cornelßen in Sillenstede für die Bauerschaft Norden,
2. der Landwirth Cornelius Claaßen Hayen in Benlefstede für die Bauerschaft Süden, östlicher Theil,
3. der frühere Schmied Johann Hermann Fimmen in Sillenstede für die Bauerschaft Dorf Sillenstede,
4. der Landwirth Hermann Gerhard Menßen in Stummeldorf für die Bauerschaft Süden, westlicher Theil,

sind dieselben nach Bestätigung ihrer Wahl auf ihr Amt verpflichtet.

Amt Jever, 1898 März 10.

Zedelius.

Um Mittheilung des Aufenthaltsortes des früheren Gastwirths, jetzt Agenten Bernhard J. Wilken, zuletzt in Bant wohnhaft, wird ersucht.

— G. 213 97. —

Jever, 1898 März 11.

Großherzogliches Amtsgericht Abth. III.

Meyer-Holzgräfe.

Zwangs-Verkauf.

Jever.

Mittwoch den 16. März d. J.
nachmittags 3 Uhr

soll in Wwe. Dierks Wirthshaus zu Sanderaltenhof 1 Wagen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden.

Ein Ausfall des Verkaufs steht nicht zu erwarten.

Körber, Gerichtsvollzieher.

Gemeindesachen.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Fahrwege der Gemeinde Accum pro Mai 1898/99 soll Freitag den 18. d. M. nachmittags 4 Uhr in C. Nickleks Wirthshause zu Accum mindestfordernd vergeben werden.

Langewerth, 1898 März 12.

J. E. Schmeden.

Ein Auszug aus der Heberolle der land- und forstwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Herzogthum Oldenburg pro 1897 liegt vom **7. März d. J. an** während zweier Wochen im Hause des Gemeinderechnungsführers U. W. Hinrichs hierselbst zur Einsicht der Betheiligten öffentlich aus. In der gleichen Frist sind die Beiträge an den genannten Rechnungsführer zu entrichten.

Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen können die Betriebsunternehmer, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Einspruch erheben.

Hohenkirchen, den 4. März 1898.

Der Gemeindevorsteher.
H. Jürgens.

Die Unterhaltung der hies. Gemeinde-Fahrwege pro 1. April 1898/99 soll am

19. März d. J.
nachmittags 6 Uhr

in Reiners Wirthshause hies. öffentlich verdungen werden.

Hooksiel, 12. März 1898.

C. H. Iken, Gem.-Vorst.

Die Beiträge zur Gemeinde-, Wegbau- und Armenkasse, die Chausseebau-Vorbelastungskosten, Hundesteuer, land- und forstwirthschaftliche Berufsgenossenschaft, sowie die Rückstände zur Amtsverbandskasse werde erheben:

Sonnabend den 19. d. M. vorm. von 9—12 Uhr im Bahnhof Carolinensiel, nachm. von 1—3 Uhr in J. J. Frerichs Wwe. Wirthshause zu Pfahl,

Montag den 21. d. M. nachm. von 3—6 Uhr in M. O. Haschenburger Wirthshause zu Middoge.

Haus Middoge, 1898 März 12.

S. Tjarks, Rechnfr.

Werde Freitag den 18. d. M. morgens von 10 bis 12 Uhr in Nickleks Wirthshause zu Accum heben:

34 Pfg. pro Hektar und Heuerwerth der Häuser zur Amtsverbandskasse und 52 Pfg. desgleichen zur Gemeindekasse,
Hundesteuer und
Beitrag zur land- und forstwirthschaftl. Unfallversicherung.

Langewerth, 12. März 1898.

B. Hinrichs.

Zur Erhebung des 2. Termins Armengeldes pro 1897/98, der Hundesteuer pro 1898 und Beiträge zur land- und forstwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Herzogthum Oldenburg pro 1897 werde anwesend sein:

Donnerstag den 17. März d. J. morgens von 9½—12 Uhr in J. Onken Wirthshause zu Friederikensiel

am selben Tage nachmittags von 2—6 Uhr in H. Thaden Wirthshause zu Mederns,

Freitag den 18. März d. J. morgens von 9 bis 6 Uhr nachmittags in J. Harms Wirthshause hies.

Um prompte Zahlung wird ersucht

Hohenkirchen, 1898 März 10.

U. W. Hinrichs.

Kirchensache.

Der Neubau eines Brandgiebels und eines Stalles bei der ersten Pastorei, sowie die im Jahre 1898 an den geistlichen Gebäuden erforderlichen Veränderungen, Reparaturen und Lieferungen sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Risse, Bestücke und Bedingungen liegen vom 13. bis zum 24. März in Hellmerichs Gasthaus zu Sengwarden öffentlich aus.

Geschlossene Offerten sind bis zum 24. März beim unterzeichneten Kirchenrath einzureichen.

Sengwarden, 1898 März 11.

Der Kirchenrath.
Bardewyck.

Brandversicherung für Gebäude.

Zur Verhandlung über einen Brandschaden im Distrikt Tettens wird eine Sitzung der engeren Kommission auf

Freitag den 18. März d. J. nachm. 4 Uhr im Adler hieselbst

angesetzt.

Jever. Fr. Tiarks.

Privat-Bekanntmachungen.

Anmeldungen zur

Sammelauktion

nimmt bis zum 25. d. M. entgegen

Minsen. Heinr. Tjardes.

Den Gasthof „Großherzog von Oldenburg" in Zetel habe auf den 1. Mai d. Js. noch zu vermiethen event. zu verkaufen.

Jever. Th. Fetköter.

Gemüse- und Blumensamen,
Stangen- und Krupbohnen, } in verschiedenen
hohe und niedrige Erbsen, } Sorten,
große Bohnen 2c.

in bester keimfähiger Waare, aus der Samengroßhandlung und Züchterei von Ernst & v. Spreckelsen, Hamburg, empfiehlt **Friedr. Köster.**

Zur Ansamung von Dauerweiden empfehle ich die hierzu erforderlichen verschiedenen Sorten

Grassamen,

sowohl jede Sorte für sich als auch fertige Mischung.

Friedr. Köster.

Schönen hiesigen **Grassamen** empfiehlt

Friedr. Köster.

☞ **Roth- und Weißkleesamen,** schwed. Klee, engl. und ital. Raygras, Saatwicken empfiehlt

Friedr. Köster.

Empfehle täglich

prima Rind- und Schweinefleisch,

sowie Donnerstag und Freitag

fettes Kalbfleisch.

Jever. **J. H. Oberkrohn.**

Zu verkaufen.

Ein bestes Bullkalb.

Jever, beim Bahnhof. Metjengerdes.

Zu verkaufen.

Ein zu frühmilch gezogenes Beest.

Rüstersiel. Diedrich Janßen.

Billig zu verkaufen.

Zwei neue Bettstellen.

Hopfenzaunstraße. J. Borchers.

Zu verkaufen.

Ein vierrädiger Handwagen sowie ein Hafen Weghen.

Schmiedshörn b. Hooksiel. **Bernhard Meenen.**

Zu verkaufen.

Zwei schöne hiesige Kuhkälber.

Schröder, b. Jacobs a. d. Schlachte.

Habe einen großen Haufen Dünger abzugeben. Th. Fetköter.

Prachtvolle große Schellfische u. Schollen, lebendfrisch, sind heute Dienstag vorräthig.

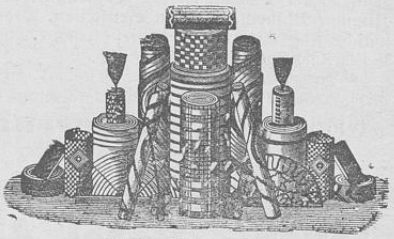
P. Koeniger.

Kohlpinkel empfiehlt P. Koeniger.

Geräuch. Lachsforellen, große Fische, sehr fett und wohlschmeckend, Stück 20 Pfg.

P. Koeniger.

Kieler Bückinge Stück 5 Pf. Janßen, Mühlenstr.



Große Auswahl in

Teppichen, Matten und Läuferstoffen

bei **Gerh. Müller.**

Empfehlen täglich

prima Rindfleisch.

Jever, Blauestr. **D. W. Josephs Söhne.**

---

10 bis 15 Fuder Stroh suche anzukaufen.

Th. Fetköter.

Zu vermiethen.

Wohnung mit voller Pension, auf sofort oder später.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Habe Gartengrund zu verpachten.

Tettens. G. A. Harms.

Versetzungshalber habe ich die von mir benutzte, bei der hiesigen Ziegelei belegene **Wohnung** vom 1. Mai ds. Js. an zu verafterpachten. Reflektanten wollen sich an Johann Eilers oder an mich wenden.

Heinrich Boiken in Hooksiel.

Habe mein Haus, in der Gemeinde Tettens belegen, mit großem Gemüsegarten zu vermiethen. Pachtliebhaber wollen sich an J. Harms zu Hunibburg wenden. J. Eukeu.

Eine alleinstehende Person, in der Mitte Vierziger, wünscht eine Stelle als Haushälterin, am liebsten bei einem ältlichen Herrn. Offerten bitte einzureichen an die Exped. d. Bl. unter A. J.

Ein Junge, der Lust hat, Kellner zu werden, findet auf gleich oder zu Ostern Lehrstelle in

Arnings Hotel,
Wilhelmshaven.

Suche einen tüchtigen soliden

Bäckergesellen,

der selbstständig arbeiten kann. Antritt 27. d. M.

Altfunnixsiel bei Wittmund.

P. A. Otten.

Suche auf sofort mehrere Arbeiter.

Th. Fetköter.

Gesucht.

Auf sogleich ein durchaus solider, zuverlässiger Fahrknecht gegen hohen Lohn.

Wiefelser Mühle. A. J. P. Dornbusch.

Gesucht.

Für nächste Saison 2 Küchenmädchen, 1 perfektes Waschmädchen resp. Waschfrau und 1 Hausdiener gegen hohes Salär.

Nordseebad Wangeroog. Hotel Jürgens.

Gesucht

wird zu Mai ein junges Mädchen, welches in der Küche und im Haushalt nicht ganz unerfahren ist.

Frau F. A. Eckhardt,
Oldenburg, Teichstraße Nr. 11.

Für eine Handlung und Wirthschaft im Jeverlande suche ich zum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen.

Friedr. Siefken, Jever.

Suche zum 1. April resp. 1. Mai ein junges Mädchen, welches Lust hat, das Kochen zu erlernen, bei Familienanschluß.

Jever. G. Noltemeyer.
Hotel zum Erbgroßherzog.

Vertauscht

wurde am Sonntag im Jugendheim ein schwarzer Filzhut gegen einen braunen. Um Umtausch in der Exped. d. Bl. wird gebeten.

Empfehle meinen Herdbuchstier zum Decken.

Friederikensiel. J. H. Janßen.

Landesbibliothek Oldenburg

F. L. Nadge. Wäschegeschäft,

Berlin W., Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, **Mohrenstr. 27/28.**

empfiehlt sich zur vollständigen Ausstattung von **Logirhäusern, Fremdenzimmern und Hotels** ꝛc. ꝛc., an **Zimmer-Möbeln, eisernen Bettstellen, Federbetten. Bettwäsche, Tisch-, Haus- u. Küchenwäsche** jeder Art zu soliden Preisen und coulanten Zahlungsbedingungen. Spezial-Preislisten mit Kosten-Anschlägen stehen zu Diensten.

Mein Vertreter, welcher Ostfriesland jährlich 2 Mal bereist, kommt gegen Mitte April zur persönlichen Aufnahme von Bestellungen wieder nach dort.

Eigene Weberei in **Herrnhut i. S.** Eigene Bleichanstalt.

Gegründet **1747.**

Jever. Hôtel Adler (A. Tantzen).

Donnerstag den 17. März 1898.

Konzert und Vorstellung

der Spezialitäten-Truppe O. Strauß.

Mitglieder:

Lätitia, Trio, humoristisches Terzett, 2 Damen, 1 Herr,
Frl. Marie Leonhardi, Kostüm-Soubrette,
Felix Hahn, der beliebte Komiker, Damen-Imitator,
Frl. Johanna Balesko, Lieder-Sängerin,
Frl. Ella Baum, Walzer-Sängerin,
Neu! Mr. Albano, musikal. Excentrik-Clown,
Jul. Kersten, Blitzdichter, Stegreifhumorist,
Kapellmeister **Joh. Rudloff.**

Anfang 7 Uhr. Entree 60 Pf. Programme an der Kasse.

Für ff. Biere und gute Weine ist bestens gesorgt.

Es laden ergebenst ein

O. Strauss. A. Tantzen.

Zur bevorstehenden

Konfirmation

bietet mein bekanntes Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaaren

zu passenden Geschenken wieder sehr viele und reizende Neuheiten in **Uhren, Ketten, Ringen, Broschen, Ohrringen, Halsketten, Colliers, Medaillons, Kreuzen, Armbändern, Schleifennadeln, Krawattnadeln, Manschett- und Vorhemdknöpfen, Crayons,** sowie die so beliebt gewordenen **Glücksanhänger** (grün Kleeblatt) usw., ferner

Ostereier,

enthaltend **Brosche, Ring** oder **Fingerhut** (sehr feines Ostergeschenk).

Alles ist in größter Auswahl und verschiedener Qualität auf Lager und empfehle ich dasselbe bei Bedarf einem geehrten Publikum unter Zusicherung **äusserst billiger** Preisnotirung.

Altes Gold und Silber nehme in Tausch.

Jever, Schlachtstr. **B. Abrahams.**

Einjährigen - Examen.

Rascher und sicherer Erfolg nachgewiesen. Die Anstalt wird von Söhnen erster Bremer Kaufleute besucht, welche gern Auskunft ertheilen. Näheres

Ulrich Buurman's

Vorbereitungsanstalt z. Einjähr.-Examen,

Bremen, am Wall 200.

Zu verkaufen.

2 gut gefütterte, bald kalbende, schöne schwarzbunte Rinder.

Westerhusen bei Funnix (Ostfriesland.) Becker.

Zu verkaufen.

Eine fünfjährige braune Stute, zur Zucht geeignet, ein fünfjähriger schwarzer Wallach. Beide Pferde sind einspännig gefahren.

Waddewarden. G. Paphusen.

Singverein.

Generalversammlung

Mittwoch, 16. März, 8½ Uhr.
Tagesordnung: 1) Rechnungslegung,
2) Wahlen.
(Sitzung des Ausschusses 8 Uhr.)

Es wird gebeten, alle Musikalien, die sich noch in den Händen der Mitglieder befinden, an diesem Abende abzuliefern.

Bäcker-Innung.

Vorstandsversammlung am 17. März abends 7 Uhr bei Kollege W. Ehmen.

Jever, 14. März 1898.

C. Heeren, Obermeister.

Rennverein für Jever und Jeverland.

Versammlung am 18. März (Hengstköhrung) um 2½ Uhr nachmittags im Hof von Oldenburg.

Tagesordnung:

1. Festsetzung des Programms und der Propositionen des diesjährigen Rennens;
2. Wahl der Kommissionen;
3. Aufnahme neuer Mitglieder;
4. Hebung der Beiträge;
5. Verschiedenes.

NB. Laut Beschluß vom 14. Febr. ist der Beitrag für 1897/98 spätestens bis zum 12. Mai an den Kassirer Herrn Ludw. Minssen einzusenden.

D. V.

Neustadtgödens.

Das

Stiftungsfest

des Gesangvereins „Gemischter Chor", verbunden mit dem **Abtanzball des Tanzvereins,** findet statt am

Sonntag den 20. März.

Anfang 7½ Uhr abends.

Dazu laden freundlichst ein

die betr. Vorstände.

Neue Wagen (Phaetons)

halte bei Bedarf zum Ankauf, unter mehrjähriger Garantie, bei mäßigen Preisen empfohlen.

Jever. **C. Treuke,** Wagenbauer.

Bekanntmachung.

Bringe meine **Samenhandlung** in empfehlende Erinnerung. Ganz besonders offerire ich eine neue Sorte (mit kleinen Sträuchern) Pahlerbsen, welche unglaublich reichtragend ist, so daß Jeder sich hiervon überzeugen sollte. Preis: ½ Kilogramm 70 Pfg. — Die bestellten Sämereien werden in dieser und nächster Woche befördert. Mache meine Abnehmer darauf aufmerksam, daß in diesem Jahre keine grünen Zuckererbsen zu haben sind und kann alle Aufträge auf diese Sorte nicht besorgen. Als Ersatz erlaube mir eine sonst recht schöne **dickfleischige Sorte** beizulegen.

Achtungsvoll

W. Stephan, Gärtner.

Verlobungs-Anzeigen.

Verlobte:
Frieda Behrens
Julius Wessels.

Jever, Heppens, z. Zt. Jever,
im März 1898.

Verlobte:
Alma Ehmen
Friedrich Duden.
Sillenstede.

Todes-Anzeige.

Sonnabend den 12. März entschlief sanft und ruhig nach langem Leiden mein lieber Vater, Groß- und Urgroßvater

Heinrich Janssen

in seinem 94. Lebensjahre, welches wir allen hiermit zur Anzeige bringen.

Christian Janßen nebst Angehörigen.

Jever, den 14. März 1898.

Beerdigung findet Donnerstag den 17. März nachmitt. 3 Uhr vom Sophienstifte aus statt.

Hierzu (außer preußischem Gebiet) eine Beilage von Wilhelm Schulze, Schwerin i. M., Schmiedestr. 1.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wettermann in Jever.

Hierzu ein zweites Blatt.

Landesbibliothek Oldenburg

Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 62. Dienstag den 15. März 1898. 108. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Privat-Bekanntmachungen.

Herr G. Jürgens läßt

Mittwoch den 16. März d. Js. vormittags 11 Uhr auf.

in seinem Busche an der Chaussee nahe bei dem Bahnhofe Jever

starke Eichen, Buchen von 36 bis 54 Ctm. Durchmesser, Eschen, Linden von 36 bis 45 Ctm. Durchmesser, Bau- und Nutzholz, viele Damm- und Richelpfähle und Brennholz,

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever. M. U. Minssen.

Der Zimmermeister **H. H. Ennen** zu **Sillenstede** läßt am

Montag den 28. März d. J. nachm. 1 Uhr aufgd.

in und bei seiner Behausung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch mich versteigern:

1 hochtragende Kuh,
1 frühmilchw. Kuh,
1 Enter,
1 trächtiges Schaf,
2 trächt. Ziegen (ohne Hörner),
2 fette Schweine,
6 Hühner, 1 Hahn;

sowie:

ca. 1000 Pfd. guten Saathafer in kleineren Quantitäten, 3 Tische, 1 Kindertisch, 6 Polsterstühle, 1 neue Gartenbank, 1 Eckschrank, 1 Kommode, 2 neue Waschmaschinen, 2 Fach neue Fenster, 1 Borfkarre, 3 neue Düngerkarren, 4 neue Wagendeichsel, 2 neue Ackerschlitten, Dammhecken Einfriedigungsdraht, mehrere Cementtonnen, Schüppen, Forken, 1 Fruchtschaufel, 1 eisernen Topf, 1 Qu. Pflanzkartoffeln und viele sonstige hier nicht genannte Gegenstände.

Sollte Jemand Vieh mitverkaufen lassen wollen, so wird dies gerne gestattet.

Käufer werden eingeladen.

Sillenstede, 1898 März 6.

Albers, Auktionator.

Niederlage und Verkaufsstelle meines

Butjadinger Grassamens

übergab **Herrn J. H. G. Düser in Jever.**

Der Same ist von guter alter Wesermarschweide geerntet. Probe frei.

Abbehausen (Butjad.). **Herm. Martens.**

Empfehle **nasse und trockene Rinderdärme.**

Jever. **J. H. Oberkrohn.**

Neuheiten der Frühjahrssaison

in

Herren- und Knaben-

Anzug-, Paletot- und Hosenstoffen

empfehle in allergrößter Auswahl in echten dauerhaften Qualitäten.

Anfertigung nach Maaß unter Garantie.

Carl Möhlmann.

Brennabor-Fahrräder

in großer Auswahl und nur neuen Modellen **von 180 Mk. an** am Lager.

Damen-Fahrräder

in 4 verschiedenen Sorten in eleganter Ausstattung und vorzüglicher Bauart. — Für jedes Fahrrad garantire ich 1 Jahr und übernehme kleinere Reparaturen gratis. — Bezahlung auf Wunsch in monatlichen Raten.

Reparaturen jeglicher Art werden in der vorzüglich geleiteten Reparatur-Werkstatt des Herrn Elektrotechnikers E. Duden ausgeführt.

Lernhülfe wird bereitwilligst ertheilt; auch stehen Räder für Herren und Damen zum Ausleihen gegen mäßige Vergütung zur Verfügung.

J. Cramer.

Das große Sarg-Magazin von Krebs & Schnäckel,

Wilhelmshaven, Neue Wilhelmshavenerstrasse Nr. 80,

enthält **Särge** in Metall, Eichen und schwarz, sowie **sämmtliche Leichenbekleidungsgegenstände.** Auf Wunsch werden der Leichenwagen, die Träger und die Dekoration mit übernommen.

C. H. Cassens Wwe., Carolinensiel, C. Engelke Wittwe, Hooksiel, E. Hauken, Wangeroog, C. B. Gerken Wittwe, Förrien, L. E. Lübben Wwe., Fedderwarden, Wilh. Tebje, Hohenkirchen, empfehlen

Gemüse- und Blumen-Samen

in nur besten und erprobten Sorten, 1. Qual., aus der Samenhandlung von **Wilhelm Hinrichs** in **JEVER.**

Betten,

Spezialität **gute,** in jeder Preislage bei

H. Hespen, Neuende.

---

6 Mtr. Loden solid. Qualität

zum Kleid für **3,90 Mk.**

Muster auf Verlangen franko ins Haus.

Modebilder gratis.

6 Meter

Waschstoff zum Kleid	f. 1,68 Mk.
Sommer-Nouveauté „	„ 2,10 „
„ dop. br. „	„ 2,70 „
Cachemir, reine Wolle, dop. br. „	„ 4,50 „

Modernste Kleider- u. Blousenstoffe in größter Auswahl versenden in einzelnen Metern franko ins Haus **Oettinger & Co.,** Frankfurt a. M., Versandthaus.

Separat-Abtheilung für Herrenstoffe:

Stoff zum ganzen Anzug	3,75 Mk.
Cheviot „ „ „	5,85 „

Garantirt solide **Seidenstoffe,**

Sammte, Plüsche und Velvets liefern direkt an Private. Man verlange Muster des Gewünschten.

von Elten & Keussen, Fabrik und Handlung, **Crefeld.**

Besten hiesigen Grassamen (Schmerrolen) empfiehlt

Hohenkirchen. Emil Onnen.

Landesbibliothek Oldenburg

Förrien bei Minsen. Der Fuhrmann O. F. Oltmanns läßt wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts

Donnerstag den 17. März d. J.
nachmittags 1 Uhr beginnend

in und bei seinem Hause daselbst öffentlich an den Meistbietenden mit halbjähriger Zahlungsfrist durch mich verkaufen:

1 bestes Arbeitspferd,
7 Jahre alt,
5 Stück Rindvieh,

als:

2 hochtragende Herdbuchkühe,
1 wantiedige Kuh,
2 einjähr. Beester;

ferner:

4 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Federwagen, 1 Erdkarre, 2 Eggen, 1 Pflug, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweher, 1 Bohnen-Quetschmaschine, 1 Wasserpumpe mit Rohr, 1 Häckselladе mit Messer, 2 gr. Fässer zum Wasserfahren und sonstige gr. Fässer, 1 Düngerkarre, 2 Bindebäume, Reepen, Gaffeln, Flegel, Forken, Harken, Spaten, led. und hanfen. Pferdegeschirr, 1 Pferdekrippe, 1 Mullbrett, 2 Koppelketten, 1 Wegschleppe, 1 Rahmfaß, 1 Butterballie, 2 Milcheimer, 2 Wassereimer, eis. Töpfe, 1 Bettstelle, 3 Leitern, 1 Treppe, 1 Dezimalwaage, **6 bis 8 Fuder Pferdeandel** und noch viele hier nicht benannte Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

H. Jürgens.

In der am **17. März d. J.** stattfindenden Vergantung des Fuhrmanns O. F. Oltmanns zu Förrien läßt der Wirth E. Köster daselbst

ca. 500 Flaschen
Wein und Spirituosen,

als: **Champagner, Port- und Muskatwein, St. Estephe, Pfeffermünzliqueur und mehrere andere Sorten,**

öffentlich an den Meistbietenden mit Zahlungsfrist verkaufen.

Hohenkirchen, den 12. März 1898.

H. Jürgens.

Der Wirth Johann C. Janßen zu Hooksiel beabsichtigt wegen Wegzugs die ihm gehörigen

Landstücke

daselbst, groß ca. 6 Matten, öffentlich meistbietend versteigern zu lassen und zwar entweder im Ganzen oder getrennt, zum Antritt am 1. Mai d. J.

Termin hierzu wird angesetzt im Hause des Herrn Verkäufers auf

Montag den 21. März dieses Jahres
nachmittags 4 Uhr,

wozu Reflektanten eingeladen werden.

Sillenstede, 1898 März 12.

Albers, Auktionator.

Die früher Dr. Siegismund'sche

Besitzung,

welche der Miether, Marine-Zahlmeister Köpcke, wegen seiner Versetzung nach Berlin nicht beziehen kann, ist zum 1. Mai d. J. zu verafterpachten.

Reflektanten wollen sich an Herrn Droguist Lehmann in Wilhelmshaven oder an mich wenden.

Neuende, 1898 März 11.

H. Gerdes, Aukt.

Preisgekrönt!

von **E. Mische, Cöthen**

ist anerkannt die vorzüglichste Wichse der Gegenwart. Erzeugt mit wenig Bürstenstrichen einen prachtvollen, tiefschwarzen und bleibenden Glanz, schmeidigt das Leder und verbraucht sich äusserst sparsam. — **Nur echt in rothen Dosen à 10 und 20 Pfg. bei:**

B. W. Frerichs, Wasserpfortstraße.

Fertige Oelfarben, trockene Farben, Leinöl, Lacke, Siccativ, Broncen und Pinsel. Eilers, Burgst.

Oldenburger Bank,

Oldenburg, Schüttingstr. 20.

An- und **Verkauf** von **Werthpapieren. Ausführung** von **Börsen-Ordres.**
Aufbewahrung und **Verwaltung** von **Werthpapieren.**
Einlösung sämmtlicher in- und ausländischer **Coupons, Dividendenscheine** und ausgelooster bezw. gekündigter **Obligationen.**
Controlirung von Effekten bei **Ausloosungen, Kündigungen** etc.
Versicherung von Effekten gegen **Coursverlust** bei Ausloosungen.
Conto-Corrent-Verkehr. — Incasso-Geschäft.
Gewährung von **Darlehen** gegen Bürgschaft oder Unterpfand.
Diskontirung von **Geschäftswechseln.**
Ausstellung und **Ankauf** von **Wechseln** und **Checks** auf Amsterdam, Paris, London, New-York etc.
An- und **Verkauf** aller Sorten **ausländischen Geldes.**
Entgegennahme von **Baar-Einlagen** auf **Bankschein, Conto-Buch** und **Check-Conto.**

Oldenburger Bank.

A. Krahnstöver. Probst.

Landwirthschaftsschule in Hildesheim.

Das **Sommerhalbjahr** beginnt **Montag den 18. April.** Aufnahme für Ackerbauschule und berechtigte Landwirthschaftsschule. — Hospitantenkursus. — Nähere Auskunft durch

Dr. Wilbrand, Direktor.

Zur sofortigen Lieferung habe 100 Mille hartbraune Bockhorner Steine, sowie 150—200 Mille blaue Ausschußsteine und 40 Mille Wracksteine abzugeben.

Jever, Wangerstr. Heinr. Minssen.

Gänsefedern hochf. Ware, nur ganz kl. weiß. Federch., äußerst vollduunig, vorzügl. Deckbettf. Pfd. 2,65 M.? Dieselbe Sorte, ein wenig kräftiger, nicht ganz so daunig 2 M. Gänseschlachtfed., wie sie gerupft werden 1,50. Gerissene fed. grau 1,75, halbweiß 2,50, weiß 2,75, 3,00, 3,50 M. Jede Ware wird in mein. Fabrik saub. gereinigt; daher voll. trocken, klar u. staubfr. Garantie: Zurücknahme. **KRÖHN,** Lehrer a. D. **ALTREETZ** (Oderbruch).

Christophlack,

als Fußbodenanstrich bestens bewährt,
sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,
gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und grasfarbig.

Franz Christoph, Berlin.

Allein echt:
Eilers & Gerken, Jever.

Zarte weiße Haut,

jugendfrischen Teint erhält man sicher,

Sommersprossen

verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von **Bergmanns Lilienmilch-Seife.**

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei
Heinr. Müller, Wasserpfortstr.

Peru-Guano,

Marke Füllhorn,

bestes Düngemittel für Garten und Landwirthschaft, halte zu billigem Preise zur Abnahme stets am Lager.

Sillenstede. **H. Eilers.**

Urkunden, Pergamente

und Werke über Geschichte, alte Familien, freie Güter usw., sowie auch Jeversche Porzellane und Alterthümer kauft

C. Wilhelmsen, Hamburg,
Rödingsmarkt 46III.

Zu verkaufen.

Ein 5jähriger starker Wallach.
Lübsenburg. J. Schönbohm.

Zu verkaufen.

3 junge Zug-Ochsen.
Feldhausen bei Heidmühle. J. Schmidt.

Zu verkaufen.

Ein frischmilchendes 2½jähriges Rind.
Jever. Harms, Bahnhofs-Hotel.

Zu verkaufen.

Zwei gute trächtige Schafe.
Sillenstede. Karl Zimmermann.

Selbstgeernteten keimfähigen schweren

Grassamen

empfehle zu 30 Pfg. pro Pfd. inkl. Sack.
Nauens. R. Dauen.

Gildemeisters Institut

Hannover,
Hedwigstrasse 13,

durch ihre **hervorragenden** Erfolge **rühmlichst bekannte** Vorbereitungsanstalt für das **Einj. Freiw.-** und **Fähnrichs-Examen** und für **alle höheren Schulexamina** incl. **Abiturium.** Kleine Klassen, erprobte Lehrkräfte, individuelle Behandlung. Anerkannt gute Pension, gewissenhafte Beaufsichtigung. In den beiden letzten Schuljahren bestanden 144 Zöglinge der Anstalt ihre respekt. Prüfungen. Prospekte und nähere Mittheilung d. d Direktion **Blumberg.**

Zu verkaufen.

Ein Fuder gut gewonnenes Heu.
Waddewarden. H. Bödeker.

Zu verkaufen.

Eine trächtige Stute und ein dreijähriger Wallach.
Ostiem. H. Wilken.

Zu verkaufen.

Eine junge hochtragende Kuh.
Sillenstede. Heinrich Franzen.

Zu vermiethen.

Wegen Versetzung zum 1. Mai eine Oberwohnung.
Jever, St. Annenstraße. F. Asseier.

Ich suche zu jederzeitigem Antritte einen

Schreiberlehrling.

Rechtsanwalt Koch, Jever.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Dienstmädchen.
Jever, St. Annenstraße. F. Asseier.

Gesucht.

Auf sogleich ein

Schneidergeselle.

Hooksiel. G. Lüschen.

Gesucht.

Auf nächsten Mai ein Fräulein oder eine zuverlässige Großmagd, die einen kleinen landwirthschaftlichen Haushalt selbstständig führen kann. Auskunft ertheilen Carl Hinrichs, Gastwirth in Jever, und Tholen, Gastwirth in Waddewarden.

Gesucht.

Zu Ostern ein Lehrling für meine Schwarz- und Weißbrod-Bäckerei.
Jever. B. Müller.

Gesucht.

Zum 24. dieses Monats ein zweiter Bäckergeselle.
Rüstersiel. H. Betten, Bäcker.

Gesucht ein Mädchen zur Aushülfe.
Mühlenstraße. Frau Bader.

Kann für die diesjährige Weidezeit noch zwei Füllen in gute Weide annehmen.
Schaar. E. F. Rädicker.

Landesbibliothek Oldenburg